

1999  
3,90 €

# Modell Eisen Bahner

Nr. 12  
Dezember 2008  
57. Jahrgang

Deutschland 3,90 €  
Österreich 4,50 €  
Schweiz 7,80 sFr  
B/Lux 4,60 €  
NL 5,00 €  
Frankreich/Italien/  
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



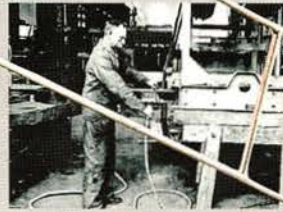
B13411

Magazin für Vorbild und Modell



**Geschäftsführer  
Reinhold Ott steht  
Rede und Antwort**

*Wie geht's weiter bei Fleischmann?*



## Großer Neuheitenreport

- ▶ 120.1 von Trix
- ▶ Flirt von Liliput
- ▶ Köf II in 0 von Lenz
- ▶ V300 von Minitrix
- ▶ Vorserien-V60 in TT
- ▶ V36-Startset von Roco

**Hbf Cottbus  
vor 30 Jahren**

**Baracken adé!**

**Ausbildung mal anders  
Modellbahn im  
Hochschuleinsatz**

### WERKSTATT:

- ▶ Spezialkiste
- ▶ Ganzzug-  
Alterung
- ▶ Modellbahn-  
ABC



# Das SLM-Vermächtnis

**Einmalige Bilddokumente höchster Lokbaukunst**

# Tolle Anlage, tolle DVD!



■ Ob perfektes Industrie-flair, faszinierende Stra-ßenszenen

oder mit raffinierter Fototechnik aufgenommene Zugszenen: Unser neues Sonderheft MODELLBAHN-Träume bietet den ultimativen Blick in die Miniaturwelt eines begnadeten Modellbahners und Modellbauers.

■ Tauchen Sie mit uns ein in eine der faszinierendsten H0-Anlagen. Stadt, Land, Industrie in der Epoche III, als die Eisenbahn eine Blütezeit erlebte.

■ Als attraktives Set mit ModellBahn-TV Ausgabe 3. In rund 50 Minuten erfahren Sie alles über die neue Märklin-64, lernen tolle Anlagen kennen und können sich von anderen Berichten rund um unser schönes Hobby inspirieren lassen.

**Nur  
€ 19,80**

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Telefon (08141) 53481-34, Fax (08141) 53481-33,  
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

**Dieses Heft ist nicht im Abonnement enthalten!**

## Bestellcoupon für das Set Modellbahn-Träume + ModellBahn-TV 3

Bitte liefern Sie mir das Heft Modellbahn-Träume + ModellBahn-TV 3 zu € 19,80/Ex. (Bestellnummer 930801). Bei Bestellung von mehr als einem Ex. bitte Anzahl angeben: \_\_\_\_\_ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Ich zahle bequem und bargeldlos per

Bankeinzug (Konto in Deutschland)  Kreditkarte (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## TITELTHEMA

### 14 EINE FRAGE DES RESPEKTS

Das Archiv des einstigen Schweizer Lokherstellers SLM birgt eindrucksvolles Material.

## VORBILD

### DREHSCHIBE

#### 4 BAHNWELT AKTUELL

#### 22 SEETAL-TREFFEN

125 Jahre Seetalbahn: Historisches Fahrtenprogramm.

#### 23 DER HOLZROLLER LEBT!

Weimar: Ex-DR-211, 242 und 251 an einem Ort.

### LOKOMOTIVE

#### 26 BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER...

Der Herbst, seine Farben und die Eisenbahn.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

#### 28 SEITEN-WECHSEL

Von der Insel- auf die Seitenlage: Die Bahnhofsgebäude der Lausitzmetropole Cottbus.

## MODELL

### WERKSTATT

#### 44 ABENTEUER LO

Mit einfachen Mitteln entsteht eine Großkiste.

#### 48 LUFT-PINSEL

Airbrush, Teil 3: Schluss mit monotonen Ganzzügen!

#### 51 BASTELTIPPS

#### 54 MODELLBAHN-ABC

D wie Dächer.

### PROBEFAHRT

#### 56 STARENKOBEL

#### 57 HAMMER HAMMER

#### 58 HERBSTGOLDENER RANGIERER

#### 59 RANGIEREN OHNE BOCKEN

### UNTER DER LUPE

#### 60 DIE STRASSE FREI!

#### 61 HUPPEFROSCH

### TEST

#### 62 AUFGEHORCHT!

Neu konstruierte 120.1 der DB von Trix in H0.

#### 64 HEISSER FLIRT

Stadler-ET „Flirt“ als H0-Modell von Liliput.

### SZENE

#### 66 EHRGEIZIGE ZIELE

Exklusiv: Fleischmann-Geschäftsführer Reinhold Ott.

#### 70 FAHR-GESCHÄFT

In Greifath ist eine H0-Anlage zu sehen, deren Ursprünge auf 1949 zurückgehen.

#### 74 FAMILIEN-TAGE

Bericht von der „Modell-Hobby-Spiel“ in Leipzig.

#### 78 DIE PROFESSOREN-BAHN

Eine Instruktionsanlage für den Lehrbetrieb an der Eigenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich.

## AUSSERDEM

#### 84 MODELLBAHN AKTUELL

##### 5 STANDPUNKT

##### 91 IMPRESSUM

##### 24 BAHNPOST

##### 34 GÜTERBAHNHOF

##### 82 TERMINE + TREFFPUNKTE

##### 33 BUCHTIPPS

##### 92 VORSCHAU

##### 25 INTERNET

## 70 Geschichte erfahren

Auch wenn eine H0-Anlage 60 Jahre auf dem Buckel hat, kann sie immer noch moderne Akzente setzen.



## Schweizer 78 Präzision

Wie lernt man Praxis im Eisenbahnbetrieb? Zum Beispiel an sogenannten Simulationsanlagen wie an der ETH in Zürich.

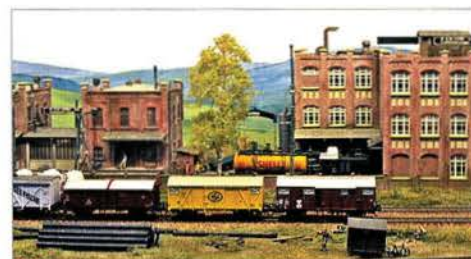


## 14 Top – wenn auch im Keller

Der Schweizer Lokomotivbau ist so gut wie Geschichte – nicht so jedoch das vorbildlich gepflegte SLM-Archiv.



Titel: Krokodil Roco.  
Fotos: Fricke! SLM-Archiv.  
Kl. Foto: Haucke



## 74 Markante Muster-Messe

Trotz Kaufzurückhaltung: Die Leipziger „Modell-Hobby-Spiel“ glänzte mit Neuheiten und Besucherrekord.

## Neu an neuem Ort 28

Die wechselvolle Geschichte der Cottbusser Bahnanlagen hatte im Empfangsgebäude von 1978 einen Höhepunkt.



SCHWEIZ

## Krokodiltreffen bei der Rhätischen Bahn

● Die Rhätische Bahn (RhB), Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB), SBB Historic und der Verein „Dampffreunde der RhB“ unternahmen Anfang Oktober 2008 mit den letzten vorhandenen betriebsfähigen Krokodilen und historischen Zuggarnituren eine außergewöhnliche Reise durch die Schweizer Bergwelt unter dem Motto: Krokodiltreffen bei der RhB. Ausgangspunkt der etwa 675 Kilometer langen Reise war am 9. Oktober 2008 die Station Landquart. Mit den beiden Krokodilen Ge6/6 I Nr. 414 und 415 und sechs Wagen begann der Zug seine Reise durch das Rheintal, weiter auf der Albulabahn nach Davos. Die vorgesehene Route durch das malerische Prättigau konnte der Zug wegen einer Fahrleitungsstörung bei Saas nicht befahren. Nach der Mittagspause fuhr der Zug zum ersten Höhepunkt der Reise, dem Wiesener Viadukt. Dort hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den Zug bei der Überfahrt auf dem Viadukt zu beobachten. Von Wiesen aus ging es nach Filisur, um von dort auf der Unesco geschützten Albulabahn weiter über Viadukte, Tunnel und Kehrschleifen nach St. Moritz zu fahren. Am zweiten Tag stand für die Teilnehmer die ebenfalls in der Unesco-Liste enthaltene Bernina-Bahn auf dem Programm. Das ursprünglich für diese Fahrt vorgesehene Bernina-Krokodil 182 war leider noch nicht fertig revidiert. So kamen die beiden gelben Bernina-Triebwagen ABe 30 und 34 zum Einsatz. Früh fuhr der Zug ab St. Moritz, über Pontresi-



Der MGB-Nostalgiezug mit offenem Aussichtswagen am Zugschluss erreicht gerade Andermatt.

na nach Ospizio Bernina, vorbei an den Gletschern der Bernina-Gruppe und dem Lago Bianco. In Ospizio Bernina wartete als Ersatz für das Bernina-Krokodil 182 das kleine Bernina-Kroko 162, das sonst nur im Rangierdienst eingesetzt wird. Mit mehreren Wagen verkehrte der Zug dann über Alp Grüm in das Puschlav, nach Poschiavo zum Kehrviadukt in Brusio bis nach Tirano, dem Endpunkt der Bernina-Bahn. Auf der Rückreise nach St. Moritz wurde der Zugverband ebenfalls von den beiden Bernina-Triebwagen 30 und 34 befördert und als Vorspannlokomotive diente das kleine Berninakrokodil 162 bis Poschiavo. Am Samstag fuhr ein Zug, der jeweils mit einem Krokodil bespannt war, durch das herbstliche Engadin nach Ardez beziehungsweise Scoul Tarasp. Lok 414 bespannte den Personen-

zug nach Scoul Tarasp, Lok 415 den Güterzug nach Ardez. Unterwegs überholten sich die Züge gegenseitig. Ein Postbus brachte die Eisenbahnfreunde zu den Fotostellen. Auf der Rückfahrt wurden dann beide Züge in Cinuoschel zusammengehängt. Mit zwei Krokodilen und 14 Wagen fuhr der Zug dann nach Samedan, dem Endpunkt der Reise. Sehr früh mussten die Teilnehmer am Sonntag aufstehen. Der Tagesablauf hatte es in sich: Am letzten Tag bespannte das Krokodil 415 den „Alpine Classic Pullman Express“ ab St. Moritz nach Disentis. Im Morgengrauen fuhr der Zug durch das von goldenen Lärchen geschmückte Val Bever und das Albulatal nach Filisur und weiter über Thusis nach Reichenau-Tamins. Nach einem Lokumlauf in Reichenau fuhr der Zug durch die Rheinschlucht



Foto: Oehler

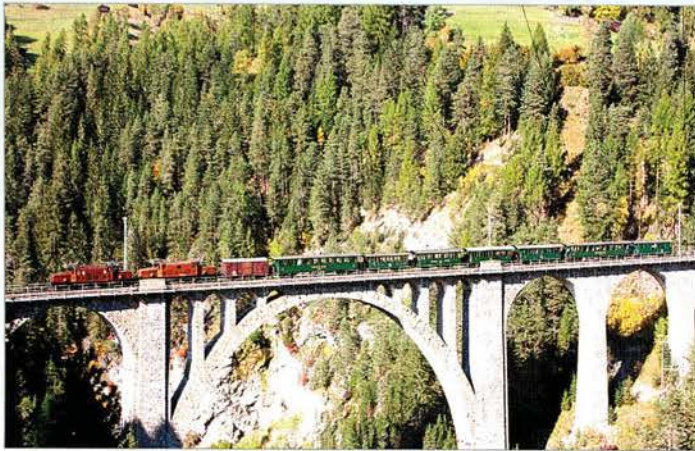
Bei der Chemnitzer Parkeisenbahn gab es am 19. Oktober 2008 wieder Grund zum Feiern: Der kleine Henschel-B-Kuppler vom Typ „Riesa“ feierte seinen 60. Geburtstag. Zudem wurde ein so genannter „Schienen-Kremser“ in Betrieb genommen, der mit Unterstützung der Chemnitzer Braustolz-Brauerei aufgebaut werden konnte. Der „Schienen-Kremser“ mit Bierfasswagen, geführt von der Henschel-Dampflokomotive, fährt am Morgen des 19. Oktober an der Kuchwaldwiese entlang.

Der „Schienen-Kremser“ mit Bierfasswagen, geführt von der Henschel-Dampflokomotive, fährt am Morgen des 19. Oktober an der Kuchwaldwiese entlang.

BAHN-PARK AUGSBURG

## Teilübergabe erfolgt

● Am 17. Oktober 2008 hat die DB AG einen Teil des ehemaligen Bahnbetriebswerkes (Bw) an den Bahnpark Augsburg übergeben. Die Baudenkmäler mit Rundhaus, Dampflokhalde und dem Übernachtungsgebäude aus der Zeit der Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahn (K.Bay.Sts.E.B.) sind nun für die Zukunft gesichert. Gefeierte wurde der Eigentumsübergang am 26. Oktober mit einem großen Bahnparkfest.



Die beiden RhB-Krokodile haben den Sonderzug auf dem Wiesener Viadukt am Haken.

nach Disentis. Hier stiegen die Teilnehmer in den Nostalgie-Zug der MGB um, welcher als Zuglok das BVZ-Krokodil Nr.15 hatte. Manche genossen die Fahrt im offenen Aussichtswagen am Zugschluss, andere fuhren mit dem Postbus zu verschiedenen Fotostellen. Für den MGB-Nostalgiezug endete die Fahrt in Andermatt und die Teilnehmer fuhren mit einem Regelzug nach Göschenen. Dort wartete das SBB-Krokodil Ce6/8 II 14253 vom Depot Erstfeld mit historischen Plattformwagen auf die Fahrgäste, um über die nördliche Gotthardrampe über Wassen und Erstfeld nach Arth-Goldau zu fahren. Ab Arth-Goldau fuhr der Zug weiter nach Zürich. Dort endete eine außergewöhnliche Veranstaltung, die von verschiedenen Bahnen und Vereinen organisiert wurde.

Fotos (3): Helke



Das kleine Bernina-Krokodil Nr. 162 führt den Sonderzug durch das sonnige Tirano.



Foto: Losh

Im Hafen von Hamm kamen am 29. September 2008 zwei Zementmühlen per Schiff aus Holland an. Sie wurden auf zwei zehnradsige Tieflafewagen Uaai verladen und von Hamm Rbf nach Neubeckum gefahren.

## Augen zu, Augen auf!

Es liegt nahe, angesichts der andauernden Bankenkrise und der Hochgeschwindigkeitskrise der Deutschen Bahn nach der Devise „Augen zu und durch“ zu verfahren. Umsomehr, als es erfahrungsgemäß uns steuerzahlenden Normalbürgern und -bürgerinnen verwehrt bleibt, Einfluss zu nehmen, wir aber die von hochdotierten Managern eingebrockte, wenig schmackhafte Suppe jeweils auslöffeln dürfen.



Dr. Karlheinz Haucke

Ob Banker oder Bahnchef: Schuld sind immer die anderen, nie sie selbst. Und unsere Volksvertreter? Na ja, die machen genau das, was Vertreter gemeinhin tun!

Weil wir gerade beim Verkaufen sind, das ist auch immer ein Thema für den Modelleisenbahner und die Modelleisenbahnerin. Meist wird über Preise und Qualität diskutiert, wobei beide sich nicht selten in entgegengesetzte Richtungen zu entwickeln geneigt sind. Was allerdings für unsere Ansprüche an beide nicht minder, wenn auch exakt gegenläufig, gilt.

Der Verkauf von Modellbahnfirmen interessiert dagegen normalerweise eher nur am Rande. Je mehr Traditionsunternehmen freilich betroffen sind, desto beunruhigter zeigt sich auch unsere Hobbywelt. Zuletzt traf es auch Fleischmann.

Wie geht es nun aber bei Fleischmann ohne Horst weiter? Wird daraus etwa Fleischco oder Rocmann?

Reinhold Ott, in Personalunion Geschäftsführer bei der Modelleisenbahn GmbH und bei der Gebrüder Fleischmann GmbH & Co. KG, stellt sich unseren Fragen und formuliert überraschende Ziele.

Augen auf! Und siehe da: Im Advent bekanntlich nicht nur ein Lichtlein brennt!

## PRIVATBAHN

## Erste ODEG-VT in Görlitz eingetroffen



Foto: Heilmann

Seit Mitte Oktober befinden sich drei VT der Ostdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft (ODEG) im derzeit noch von der Lausitzbahn genutzten Ex-Bh Görlitz. Im einzelnen sind dies die VT642 412/912, 642 414/914 und der VT642 415/915, die jedoch noch nicht in Dienst gestellt sind. Demnächst sollen auf den Strecken von Görlitz nach Zittau, Bischofswerda und Cottbus sowie von Cottbus nach Forst Personalschulungsfahrten durchgeführt werden. Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2008 hat die ODEG gegen die Lausitzbahn beziehungsweise die DBAG auf diesen Strecken das Ausschreibungsverfahren gewonnen.

642 412/912 und 642 414/914 noch ohne Abnahme abgestellt im ehemaligen Bh Görlitz am 18. Oktober 2008.

## LUXEMBURG

## Neues Fahrkartensystem eingeführt

Der luxemburgische Verkehrsminister Lucien Lux eröffnete am 19. September 2008 eine neue Ära des luxemburgischen öffentlichen Personennahverkehrs. An diesem Tag startete das sogenannte E-Go-System offiziell. Dabei handelt es sich um ein elektronisches Fahrkartensystem, bei dem mittels RFID-(Radio Frequenz Identification)-Chip und entsprechenden Lesegeräten die Fahrscheine der Fahrgäste berührungslos eingelesen werden können. Dazu werden vorher die Daten der verschiedenen Abonnements, Einzelfahrscheine, Fünfer- oder Zehner-Blocks auf eine Scheckkarten große RFID-Chipkarte übertragen. Beim Antritt der Fahrt wird die Chipkarte automatisch beim Vorbeistreichen am Lesegerät gelesen. Die verwendeten Karten können immer wieder neu geladen werden. Die neue elektronische Karte kann sowohl in den öffentlichen Bussen wie auch Zügen benutzt werden.



Foto: Bachtler

Im Rahmen einer Dampfsonderfahrt der Ulmer Eisenbahnfreunde erreichten 58311 und 502740 am 20. September 2008, aus Karlsruhe kommend, den Hauptbahnhof Landau (Pfalz). Nach kurzer Wendezeit setzte der Zug seine Fahrt durch das Queichtal in Richtung Pirmasens Nord fort. Die im Vordergrund sichtbaren Formsignale werden im Zuge der Modernisierung der Strecke Neustadt – Landau im Jahr 2009 durch Lichtsignale ersetzt werden.

Alstom-Lint-Triebzüge der Bayerischen Regiobahn (BRB) lösen ab dem Fahrplanwechsel im Dezember rund um Augsburg die DBAG-Desiros ab. Die BRB gewann dort nach Ausschreibung das Dieselnetz II. Die ersten neuen Triebzüge sind bereits am Lech angekommen.



Foto: Dollinger

## Zwischenhalt

■ **TGV abgeschleppt:** Am 22. September 2008 kam es im TGV 552 im Bahnhof Luxemburg zu Rauchentwicklung in einem Wagen. Die Feuerwehr musste einschreiten. Ursache für die Rauchentwicklung war ein Problem im Bereich der Heizungen. Der TGV wurde anschließend vom CFL-Triebwagen 2013 abgeschleppt.

■ **Seit 17. Oktober 2008** wird die Oderbrücke in Frankfurt mit neuen Überbauten versehen, weshalb die Strecke Frankfurt – Poznan (Posen) komplett gesperrt ist.

■ **Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)** kritisierte die Debatte über eine Absage des Börsenganges von DB Mobility and Logistics und forderte ein

Festhalten am Börsengang. Dieser sei der „logische nächste Schritt der Bahnreform“.

■ **In Thüringen** nahm ein Fahrgastbeirat bei DB Regio seine Arbeit auf. Er sieht sich als Vermittler zwischen den Belangen der Fahrgäste und der Geschäftsführung der DB Regio AG.

■ **Der Tunnelbahnhof in Halle-Neustadt** wird seit Mitte Oktober umgebaut. Mit rund 3,5 Millionen Euro soll der Bahnhof bis Mitte 2009 komplett saniert werden und neue Aufzüge erhalten.

■ **Die Öresundbrücke** von Dänemark nach Südschweden ist an ihre Kapazitätsgrenze gelangt und kann keine weiteren Güterzüge mehr aufnehmen: Vier Anträge auf Nutzung von Brückentrassen mussten schon abgelehnt werden. Derweil wurde



Foto: Böttger

Hinterherfahren ist im Gegensatz zum Mitfahren kein Genuss.

MUSEUMSBAHN

## Schienen-Pappe

● Anlässlich des Heimatfestes „125 Jahre Stadtrecht Limbach“ führte der Limbach-Oberfrohnauer Eisenbahnverein (LOEV) auf der ehemaligen KBS 526 zwischen Oberfrohna und Limbach am 27. und 28. September 2008 Pendelfahrten mit einem Schienentrabi (Gleiskraftrad Typ 1) des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg (VSE) durch. Da der letzte Reisezug nach Oberfrohna am 15. Juni 1999 verkehrte, fuhr nach über neun Jahren damit wieder ein Schienenfahrzeug auf diesem Streckenabschnitt. Um die Entwidmung des Schieneweges zu verhindern, hat die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) die Strecke auf Pachtbasis von der DB AG übernommen. Die Stadt Limbach-Oberfrohna (mit etwa 26 500 Einwohnern derzeit größte Kommune in Mitteldeutschland ohne Bahnanschluss) hält damit weiterhin an einer Schienen-Wiederanbindung fest.

bekannt, dass die Zufahrt zur geplanten Fehmarnbelt-Brücke auf dänischer Seite nicht als Hochgeschwindigkeitstrasse, sondern für 160 km/h ausgelegt werden soll.

■ **Die Fahrzeugtechnik Dessau (FTD)** soll einen rumänischen Investor als Käufer gefunden haben. Die FTD ist nach der Insolvenz wieder in den schwarzen Zahlen und soll auch mit dem neuen Eigentümer am Standort in Dessau gehalten werden.

■ **Der österreichische Unternehmer Hans-Peter Haselsteiner (Strabag)** will ab 2011 private Erste-Klasse-Züge zu niedrigen Preisen zwischen Wien und Salzburg anbieten. Dazu gründete er die „Rail Holding AG“. Mit Doppelstockwagen und Kundenbegleitern erhofft er sich ein gutes Geschäft.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Aushilfe bei der NEG Niebüll

● Am 7. September 2008 hat die NEG Niebüll von der Hessischen Landesbahn den Triebwagen VT 71 leihweise übernommen. Dieser ergänzt seitdem den Fahrzeugpark der NEG. Die Leihdauer richtet sich nach der benötigten Zeit für die Hauptuntersuchung der NEG-Personenwagen. Beim VT 71 handelt es sich um die Standardbaureihe 628/629. Dieser soll auch als Schlepptriebwagen für die IC-Kurswagen auf der Strecke von Niebüll nach Dagebüll eingesetzt werden. Man sei sehr froh gewesen, einen Triebwagen mit klassischen Kupplungen und Puffern gefunden zu haben, bekannte NEG-Geschäftsführer und -Eisenbahnbetriebsleiter Ingo Dewald, da moderne Triebwagen in der Regel nur über automatische Kupplungen verfügen. Für den Personenverkehr besitzt die NEG einen Tw und einen lokbespannten Zug, wobei die Personenwagen auch mit dem NEG-Triebwagen als Wendezug fahren können.

Foto: G. Habermann



Ein Hesse an der Nordsee-Küste: Am Ende seiner Einsatzzeit dort ist der Taunusbahn-VT auch sturmerprobt.

MUSEUMSVERKEHR

## Seltener Gast

● Nur noch selten ist der Ex-DB-465 006 im Rhein-Main-Gebiet anzutreffen. Nach der leihweisen Übernahme des dem DB-Museum gehörenden Triebzuges durch die Schienenverkehrsgesellschaft mbH (SVG) und anschließender Hauptuntersuchung ist er meist in und um Stuttgart unterwegs. Anlässlich einer Sonderfahrt der Deutschen Rentenversicherung

brachte er Fahrgäste nach Mainz und wieder zurück nach Stuttgart. Die Stuttgarter SVG widmet sich schwerpunktmäßig dem Erhalt und Betrieb historischer Elektrotriebwagen, so verfügt sie mit dem 465 005 über ein weiteres betriebsfähiges Fahrzeug dieser früher im Stuttgarter Vorortverkehr eingesetzten Baureihe.



Foto: Mike Heeger

Bei der Rückfahrt durch Mainz-Weisenau führte der Weg für 465 006 unmittelbar am Rheinufer entlang.

## BAHNWELT AKTUELL

Im Oktober fanden Testfahrten mit dem Alstom-Lirex, dem zukünftigen „Fugger-Express“, zwischen dem Herstellerwerk in Salzgitter und Winsen an der Luhe statt. Zwei Garnituren passieren am 10. Oktober 2008 den Bahnhof Radbruch.



Foto: Brüggemann



## Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: SF DRS

■ Einen ungewöhnlichen Veranstaltungsort für eine der berühmtesten italienischen Opern wählte das Opernhaus Zürich. Im laufenden Bahnbetrieb führte man am 30. September 2008 die Oper „La Traviata“ am Zürcher Hauptbahnhof auf. Das denkwürdige Ereignis wurde live im Schweizer Fernsehen und im Kulturkanal Arte übertragen. An verschiedenen Standorten innerhalb des großen Bahnhofs wurde die Oper aufwendig inszeniert und die Fahrgäste und Besucher des größten Schweizer Bahnhofs wurden als Teil der Kulisse integriert. Da keine Publikumstribünen installiert waren, hatte man wohl den besten Genuss auf dem heimischen Sofa. Dennoch waren die meisten der vorbeikommenden Reisenden verwundert und begeistert zugleich. Wir wollen von Ihnen wissen, wer die Musik der Oper komponierte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2008 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee, oder an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Südkeuz/Papestraße“. Gewonnen haben: Ditschkowski, Rolf, 14612 Falkensee; Rabe, Christian, 59174 Kamen; Zühlsdorff, Dietrich, 18435 Stralsund; Steuer, Marina, 12101 Berlin; Holländer, H.-H., 39261 Zerbst/Anhalt; Feig, R., 99428 Gaberndorf; Baden, Alexander, 38176 Wendeburg; Penner, Michael, 86159 Augsburg; Schütte, Heinz, 13591 Berlin; Neumann, W., 12355 Berlin; Strunz, Nicole, 18106 Rostock; Winkler, Bernd, 06126 Halle; Thieme, Manfred, 04357 Leipzig; Berghahn, Bernd, 12524 Berlin; Fischer, Reinhard, 13589 Berlin; Jensen, Niels, 01307 Dresden; Ojen van, J.G., NL 3722 VG Bilthoven; Hesse, Peter, 01277 Dresden; Born, Walter, 07552 Gera; Werning, Diethelm, 48159 Münster.



## HAMBURG

## S-Bahn macht Klarschiff

● Schmutz, Feuchtigkeit und Laub auf den Schienenköpfen bewirken besonders in den Herbstmonaten bei der Hamburger S-Bahn Traktionsprobleme, die häufig zu Verspätungen führen. Zur Abhilfe hatte die S-Bahn Hamburg GmbH bereits im zweiten Halbjahr 2007 ein Fahrzeug als Eigenentwicklung durch Techniker des Werkes Ohlsdorf umbauen lassen. Dazu wurde ein Mittelwagen der BR 473 010 verwendet, der aus dem im Juni 2007 verschroteten Halbzug 472/473 010 entnommen wurde. Der Wagen wurde entkernt, anschließend mit zwei 5000 Liter fassenden Wassertanks, zwei Hochdruckpumpen, Stromrichter zur Energieversorgung sowie vier dicht über den Schienenköpfen angeordneten Strahldüsen an einem Drehgestell ausgerüstet. Die Fahrmotoren wurden stromlos geschaltet. Die Reinigung der Schienenköpfe erfolgt bei 40 km/h durch einen kontinuierlichen Sprühstrahl mit bis zu 500 bar Druck. Dafür wird normales Leitungswasser verwendet. Weichenabschnitte werden zur Erhaltung der Schmierstellen dabei ausgespart. Seine erste erfolgreiche Probefahrt, welche die Wirksamkeit des Reinigungsprinzips bewies, absolvierte der neue Schienenreinigungszug be-



Foto: Dabbe

reits am 20. Dezember 2007 nach Poppenbüttel, damals noch in verkehrsroter Farbgebung. Für einen weiteren Einsatz im Netz war es aufgrund der winterlichen Jahreszeit aber schon zu spät. Für die diesjährige Herbstsaison erhielt das Fahrzeug zwischenzeitlich eine goldgelbe RAL-1004-Lackierung, die durch die werbewirksame Anschrift „Schienenreinigung/Die S-Bahn macht für Sie Klarschiff“ ergänzt wurde. Der Wagen 473 010 wurde am 8. August 2008 für die nächsten drei bis vier Monate zwischen die verkehrsroten ET472 015/472 515 eingestellt und begann unverzüglich seine ersten Werksprobefahrten im Gleichstromnetz. Regelmäßige Einsätze (ohne Fahrgäste) sollen meist in den frühen und späten Betriebsstunden erfolgen.

Seit Ende August ist der unkonventionelle Schienenreinigungszug betriebsbereit.



BERLIN-BRANDENBURG

## Zusammenstoß

● Zwei Regionalzüge stießen am Montagabend, 6. Oktober 2008, in Berlin-Friedrichsfelde am Biesdorfer Kreuz zusammen. Dabei wurde ein Lokführer verletzt. Die Dobleinheit, bestehend aus 646 014 und 646 006, stand am roten Signal in Richtung Berlin-Lichtenberg, als 646 027 auf demselben Gleis von hinten auf den stehenden Zug auffuhr. Der Triebwagenführer des 646 027 konnte sich in letzter Sekunde durch einen Sprung in den Fahrgastraum retten und erlitt mehrere Verletzungen, unter anderen auch am Kopf. Fahrgäste wurden nicht verletzt: Es handelte sich um Leergarnituren, die auf dem Weg

nach Berlin-Lichtenberg waren. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren Unfallursache und Schadenshöhe noch unbekannt.

Der Lokführer der linken Einheit (646 027) rettete sich mit einem Sprung in den Fahrgastraum.



Foto: Schreiber

Foto: Henschel



Die BFS-(Bürgerverein zur Förderung des Schienenverkehrs)-Bürgerbahn aus Brügg feierte am Wochenende, 4. und 5. Oktober 2008, ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass pendelten 78 486 und die Reko-50 3655 aus Lengerich mit einem Sonderzug viermal zwischen Meinerzhagen, Brügg und Lüdenscheid.

**Jetzt vorbestellen**  
**Die erste Bauserie**  
**der V60 DR**  
**ab 2009 auch in HO**

Hersteller: Modellbahnmanufaktur Sebnitz in Koop. mit der Firma Gützold  
Exklusivmodell: Modellbahnshop-Sebnitz

modellbahnshop  
sebnitz

Deutsche Reichsbahn

106 134-0



**159,95 €**

### Technische Daten:

- 3 Spitzenlicht an beiden Fahrzeugenden, in Fahrrichtung wechselnd
- Elektrische Schnittstelle für Triebfahrzeuge
- Kurzkupplungskinematik
- Motor mit Schwungmasse
- 4 angetriebene Achsen, davon 1 mit Haftreifen
- Das Modell basiert auf dem Fahrwerk von Gützold GmbH & Co. KG.
- Das Oberteil wird komplett neu konstruiert und im Plastspritzgußverfahren hergestellt

12-5300 BR 106 134-0 DR, Ep.IV (Formneuheit)

Ab 50,- € Warenwert liefern wir Ihnen die Ware portofrei nach Hause.

Modellbahnshop Sebnitz • Versandhandel • Lange Str. 58-62 • 01855 Sebnitz

Abbildung zeigt TT-Modell.  
Änderung und Irrtümer vorbehalten!

Tel.: 035971-809350 o. 80509 • Fax: 035971-80458 • [www.modellbahnshop-sebnitz.de](http://www.modellbahnshop-sebnitz.de) • [info@modellbahnshop-sebnitz.de](mailto:info@modellbahnshop-sebnitz.de)

## BAHNWELT AKTUELL

ICE-KONTROLLEN

## Ausfälle und Ersatzzüge



Foto: G. Habermann

● Die DB AG hat die Sicherheitsüberprüfungen an ihrer ICE-Flotte nochmals ausgeweitet. Unmittelbar vor dem letzten Oktoberwochenende rief sie auch alle ICE-T-Garnituren (Baureihen 411 und 415) aus den Umläufen zurück und beorderte sie in die Werkstätten. DB-Vorstandsvorsitzender Hartmut Mehdorn forderte von den Herstellern ultimativ Zusagen zur Dauerfestigkeit der Radsatzwellen und drohte mit Schadensersatzforderungen. Dagegen stellte das Bündnis „Bahn für alle“ fest: „Das Problem möglicherweise nicht dauerfester Achsen der ICE-T und ICE3 wird seit Jahren in der Fachpresse diskutiert. Es steht aber zu vermuten, dass eine öffentliche Debatte mit Blick auf die Privatisierung unbedingt vermieden werden sollte.“

Zwischen Stuttgart und Singen übernehmen Regio-Shuttle der Hohenzollerischen Landesbahn ICE-Kurse.




Foto: Mann

■ Nagelneu präsentiert sich 183 500 des Kasseler Unternehmens MGW-Service. Die Viersystemlok wird derzeit von Rail Service Alexander Neubauer im Holzverkehr eingesetzt, sie besitzt auch Zulassungen für Österreich und Slowenien.

## TOP und FLOP

 **TOP: Ausgeweitet**

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen: Im Verkehrsverbund-Flickentepich von Baden-Württemberg haben sich die drei Verbünde Bodensee-Oberschwaben (Bodo), Naldo (Neckar-Alb-Donau) und DING (Donau-Ille) auf gemeinsame Anerkennung von Zeitkarten in den jeweiligen Grenzräumen geeinigt. Davon profitieren Pendler, Schüler und Auszubildende, die künftig nur mehr eine Zeitkarte benötigen.

 **FLOP: Rausgeschmissen**

Obwohl Fahrgäste anbieten, das Fahrgeld zu übernehmen, und obwohl nach Eisenbahnverkehrsordnung (EVO) ein Zugbegleiter minderjährige Fahrgäste nicht ohne triftigen Grund von der Mitfahrt ausschließen darf, warf eine Zugbegleiterin ein zwölfjähriges Mädchen am Bahnhof Parkentin bei einsetzender Dunkelheit aus dem Zug. Es hatte sein Portemonnaie mit Fahrkarte und Geld vergessen und zudem ein Cello dabei!

## Der Schwellenleger

## Augen zu und durch?

● Stuttgart 21 und kein Ende: Dass Bahn und „Ländle“ den Tunnelbahnhof unter allen Umständen wollen, ist bekannt. Dass sie dabei berechnete Einwände geradezu reflexhaft beiseitezuschieben, auch Stuttgart 21 steht nicht im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege. Wie die Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von B90/Grüne mitteilte, sei die Deutsche Bahn AG Trägerin des Bauvorhabens. Trotz mehrfacher Warnung vor einer Explosion der Baukosten, die bei keinem Großprojekt der letzten zwei Jahrzehnte im Rahmen der Prognose blieben, zieht sich die Bundesregierung auf diesen Standpunkt zurück und verzichtet auf eine eigene Kostenschätzung – trotz zugesagter Beteiligung in Höhe von 500 Millionen Euro. Das Gelände, unter dem Stuttgart 21 entsteht, soll durch Einnahmen aus Immobilien refinanziert werden. Abgesehen davon, dass das bisher nirgendwo zu 100 Prozent geklappt hat: War da nicht gerade irgendwas mit „Immobilien“ und „Krise“? Braucht man in Zeiten drohender Stagnation tatsächlich neue leerstehende Bürobauteile? Die Regierung verfährt lieber nach dem Motto „Augen zu und durch“. Das sahen rund 5000 Menschen am 11. Oktober anders und protestierten gegen Stuttgart 21 nach der Devise: „Wir lassen Stuttgart 21 hochgehen!“



Foto: Jungens

■ Ein Zug der Usedomer Bäderbahn (UBB) erreicht am 20. September 2008 den neuen Endbahnhof Swinoujscie Centrum: Mit halbjähriger Verspätung wurde an diesem Tag nun endlich der Abschnitt Ahlbeck/Grenze nach Swinemünde der UBB eröffnet. Verzögerungen mit der Genehmigung der polnischen Behörden waren die Ursache. Der Abschnitt ist 1,4 Kilometer lang und kostete 2,3 Millionen Euro.